

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fragebogen zur Erhebung soldatischer Volkskunde

Deutsches Volksliedarchiv <Freiburg, Breisgau>

Freiburg i. Br., 1916

urn:nbn:de:bsz:31-39806

Fragebogen

zur

Erhebung soldatischer Volkskunde.

Volks- und Soldatenbrauch und -glaube
mit Bezug auf den Krieg.

A. Allgemeines.

1. Welche Vorzeichen für den Krieg wurden beobachtet? (z. B. rot aufgehende Sonne an Neujahr, Nebensonnen, Kometen, Sternkonstellation in Besenform; Nordlicht, rote Abendwolken, Blutregen, Stürme namentlich in den Zwölfnächten; wiehernde Pferde, sich stoßende Schafe, weiße und gestreifte zahlreiche Mäuse, Seidenschwanz, Rabenkämpfe, Schmeißfliegen, Schmetterlinge, Spinnen, Floh auf der Stirne; Galläpfel, abbrechende Baumwipfel; Soldatenspiele der Jungen, zahlreiche männliche Geburten; Kampfbilder in den Wolken, Träume, Gesichte usw.)
2. Gibt es unter den Vorzeichen solche, die von vornherein glückliche oder unglückliche Kämpfe bedeuten?
3. Sind vor dem jetzigen Kriege derartige Vorzeichen beobachtet worden und welche? Zuverlässige Angaben sind sehr wertvoll!
4. Gibt es Vorzeichen, die während des Krieges auf den Eintritt des Friedens hindeuten? (Kirschenblüte, Blüten der Fehmarn Pappel.)

5. Was erzählt man sich im Volke und im Heere von alten oder neuen Prophezeiungen über Krieg, Seuchen, Untergang von Fürstengeschlechtern, Reichen und Städten, Tod einzelner Fürsten? Gibt es insbesondere solche Prophezeiungen für den jetzigen Weltkrieg, seinen Ausbruch, Verlauf und sein Ende? (Okkultistische Prophezeiungen, Nostradamus, Lehninische Weissagung, Birkenbaumsage, astrologische Berechnungen, Zahlenspielereien, Offenbarung Johannis, Buch Daniel usw.)

B. Den einzelnen Soldaten betreffend.

6. Wie faßt der Soldat den Krieg auf (z. B. als Strafgericht Gottes; als Vorboten des Weltendes und des Antichrists usw.), und zeigen sich dabei Unterschiede je nach Religion und Konfession?

Hat dieser Glaube durch die lange Dauer des Krieges zugenommen oder abgenommen, und ist er je nach Religion und Konfession stärker oder schwächer?

7. Welche Bräuche sind bei der Ausmusterung im Frieden und im Kriege üblich? (Bänder- und Blumenschmuck, Trunk, Umzug usw.)
8. Welche Mittel werden angewandt, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen? (Trägt man z. B. Kirchhofserde, Hasenpfoten, Trauring der Mutter, Glückshaube usw. im Sack, ißt man Menschenfett, wischt man sich das Gesicht mit einem Leichentuch u. dergl.?)
9. Gibt es Vorzeichen, welche das Schicksal des Soldaten im Felde andeuten, insbesondere seine Verwundung, seinen Tod oder seine Gefangen-

nahme? (Zweites Gesicht, Träume, Tiere, Unglückstage.)

10. Prophezeiungen betreffend das Schicksal des Soldaten (Handlesekunst, Kartenlegen, aus Kaffeesatz, Erbbibel oder Erbsieb). Besonders wertvoll sind Angaben über Befragung von Berufswahrsagern und die von diesen befolgte Methode.
11. Welche Dinge, Handlungen oder Worte ziehen im Kampfe die Gefahren an? (Spielkarten? Erkennungs-marke? Fluchen?)
12. Gelten bestimmte Personen als unverwundbar (kugel-, hieb- und stichfest)? (Weshalb? Wer?)
13. Gibt es zauberhafte Mittel zur Schädigung des Feindes (Bannen und Hemmen, Blenden, Verwirren) und seiner Waffen?
14. Mit welchen Mitteln glaubt man sein eigenes Leben zu schützen? Werden Gegenstände zum Schutze getragen? (Münzen, Amulette, geweihte Gegenstände, Tiersteine und sonstige Teile von Tieren, Farnkrautsamen, Springwurzeln, Allermannsharnisch, Nabelschnur, Nachgeburt, feindlicher Uniformknopf, Kugel aus dem Leib eines Erschossenen, Strick eines Erhängten usw.?) Für eingehende Beschreibung oder Photographie, allenfalls, wenn erhältlich, für die Einsendung des Gegenstandes selbst wären wir sehr dankbar.

Sucht man Schutz durch magische Zettel und Sprüche, sog. Himmels- oder Schutzbriefe? (Wortgetreue Abschrift und Angaben über ihre Verbreitung und Herkunft, ob gedruckt gekauft oder

irgendwo abgeschrieben, und wie man es sich erklärt, wenn ihr Träger doch fällt, sind dringend erwünscht!) Kommen Besprechungen, Teufelsbeschwörungen, Blutverpföckung usw. vor?

15. Welche Mittel wendet man an, um sicher zu treffen? Kommen Schießzauber und Kugelsegen (Angabe des Wortlautes) vor?
16. Was für volksmedizinische Mittel zur Wundheilung, gegen Krankheit, zur Vertreibung von Ungeziefer usw. werden angewendet?
17. Was wurde in den okkupierten Gebieten bei der Bevölkerung über solchen Brauch und Glauben beobachtet? — Was bei den Kriegsgefangenen?
18. Was für Schlacht- und Kriegssagen erzählt man sich (im allgemeinen und im besondern aus dem heutigen Kriege)? Berichtet man von Geisterkämpfen, Mithilfe von Geistern, wie Jeanne d'Arc in Frankreich?

Antworten und Anfragen bittet man zu richten
an das **Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg i. Br.**
